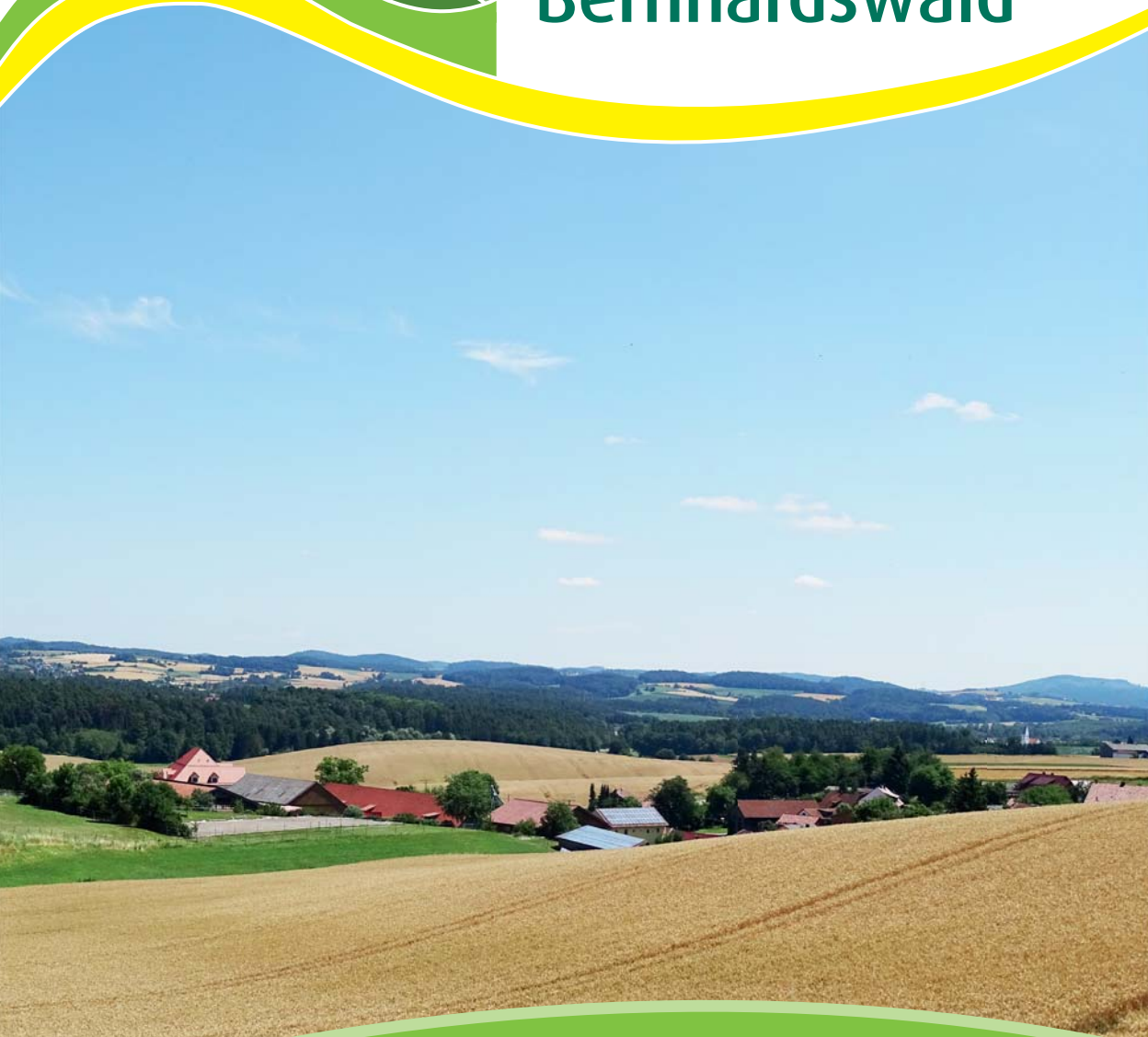




Gemeinde Bernhardswald



Mitteilungsblatt

Oktober / November 2019

Bernhardswaldi

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

euer Bernhards-Waldi ist wieder da!

In der letzten Ausgabe wollte ich von euch wissen, wo das Foto mit dem Wegkreuz entstanden ist.

Das Foto zeigt das Wegkreuz in Unterlippelgütli.

Die Richtige Lösung wusste:

Frau Julia Mittermeier aus Kürn

Heute gibt es mal wieder ein Wort für euch:

*Vor kurzem habe ich erfahren
das jemand ein „Scherz!“ will.
Könnt Ihr mir bitte verraten
was das sein soll?*

EUER BERNHARDS-WALDI

Sendet bitte die Lösung an die Gemeindeverwaltung

Rathausplatz 1, 93170 Bernhardswald

E-Mail: gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de

oder gebt die Lösung einfach im Bürgerbüro ab. Einsendeschluss ist der 01. November 2019. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben und erhält ein kleines Präsent von der Gemeinde.

Also Viel Glück!

Ich bin schon auf eure Lösungen gespannt.

Inhalt

Zusammenfassung der Sitzungsprotokolle

Gemeinderatssitzung vom 09.07.2019	4
Gemeinderatssitzung vom 23.07.2019	9

Menschenbild

Michael Paa	12
-------------------	----

Mitteilungen aus der Gemeinde

Die Gemeinde Bernhardswald ehrte Schulabgänger	14
Auch dieses Jahr waren die 4-Tagesfahrten wieder ein voller Erfolg!	15
Bekanntmachung der Fundgegenstände	16

Von Jung, Alt und Miteinander

Die Diamanten aus Wenzelbach	17
Besuch bei der FFW Pettenreuth	18
Offenes Singen mit der ganzen Schulfamilie	18
Tischtennis-Schnupperstunde	19
Sind „bio-Tiere“ glücklicher?	19

Mitteilungen aus dem Landkreis

Ehrentitel Altlandrat an Herbert Mirbeth verliehen	20
250 Gäste beim Ehrenamtsabend des Landkreises	22
Fit und gesund durch den Familienalltag	23
Landrätin Tanja Schweiger im Dialog mit Fridays for Future	24
Mobile Bildungsberatung im Landkreis Regensburg startet	25
Kostenfreie PC-Kurse für Ehrenamtliche im Landkreis Regensburg	28

Gemeindeinformationen

Veranstaltungskalender Oktober/November/Dezember 2019	29
Öffnungszeiten, Kontaktdaten	30
Was erledige ich wo im Rathaus	31
Notruftafel, Impressum	32

Gemeinderatssitzung vom 09.07.2019

Jahresrechnung 2018, Vorlage an den Gemeinderat gem. Art. 102 Abs. 2 GO

Die Verwaltung hat die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 erstellt.

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
Soll - Einnahmen	8.947.898,33 €	5.657.763,42 €	14.605.661,75 €
neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €	682.800,00 €	682.800,00 €
Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Abgang alter Kasseneinnahmereste	-4,50 €	-200.000,00 €	-200.004,50 €
bereinigte Solleinnahmen	8.947.893,83 €	6.140.563,42 €	15.088.457,25 €
Soll - Ausgaben	8.948.349,83 €	6.140.563,42 €	15.088.913,25 €
neue Haushaltsausgabereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Abgang alter Kassenausgabereste	-456,00 €	0,00 €	-456,00 €
bereinigte Sollausgaben	8.947.893,83 €	6.140.563,42 €	15.088.457,25 €
Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Kassenmäßiger Abschluss:

	endgültige Kassenreste vom Vorjahr	Anordnun- gen auf Haushalts- reste vom Vorjahr	Sollanord- nungen des laufenden Haushalts- jahres	Gesamtrech- nungssoll (Spalte1+2+3)	Ist	Kassenreste auf Nachjahr
Verwaltungshaushalt						
Summe Einnahmen	5.271,35 €	0,00 €	8.947.898,33 €	8.953.169,68 €	8.948.063,83 €	5.105,85 €
Summe Ausgaben	4.819,85 €	0,00 €	8.948.349,83 €	8.953.169,68 €	8.952.342,31 €	827,37 €
Kassenbestand	451,50 €	0,00 €	-451,50 €	0,00 €	-4.278,48 €	4.278,48 €

Vermögenshaushalt						
Summe Einnahmen	0,00 €	0,00 €	5.657.763,42 €	5.657.763,42 €	5.581.817,00 €	75.946,42 €
Summe Ausgaben	200.000,00 €	0,00 €	6.140.563,42 €	6.340.563,42 €	6.340.563,42 €	0,00 €
Kassenbestand	-200.000,00 €	0,00 €	-482.800,00 €	-682.800,00 €	-758.746,42 €	75.946,42 €
Gesamthaushalt						
Summe Einnahmen	5.271,35 €	0,00 €	14.605.661,75 €	14.610.933,10 €	14.529.880,83 €	81.052,27 €
Summe Ausgaben	204.819,85 €	0,00 €	15.088.913,25 €	15.293.733,10 €	15.292.905,73 €	827,37 €
Kassenbestand	-199.548,50 €	0,00 €	-483.251,50 €	-682.800,00 €	-763.024,90 €	80.224,90 €
Verwahrgelder						
Summe Einnahmen	1.126.567,65 €	0,00 €	3.500.377,10 €	4.626.944,75 €	4.626.944,75 €	0,00 €
Summe Ausgaben	1.126.567,65 €	0,00 €	1.588.379,16 €	2.714.946,81 €	2.714.946,81 €	0,00 €
Kassenbestand	0,00 €	0,00 €	1.911.997,94 €	1.911.997,94 €	1.911.997,94 €	0,00 €
Vorschüsse						
Summe Einnahmen	672,07 €	0,00 €	30.996,39 €	31.668,46 €	31.668,46 €	0,00 €
Summe Ausgaben	672,07 €	0,00 €	37.364,72 €	38.036,79 €	38.036,79 €	0,00 €
Kassenbestand	0,00 €	0,00 €	-6.368,33 €	-6.368,33 €	-6.368,33 €	0,00 €
Summe VVS						
Summe Einnahmen (VW)	1.127.239,72 €	0,00 €	3.531.373,49 €	4.658.613,21 €	4.658.613,21 €	0,00 €
Summe Ausgaben (VO)	1.127.239,72 €	0,00 €	1.625.743,88 €	2.752.983,60 €	2.752.983,60 €	0,00 €
Gesamtsummen						
Summe Einnahmen	1.132.511,07 €	0,00 €	18.137.035,24 €	19.269.546,31 €	19.188.494,04 €	81.052,27 €
Summe Ausgaben	1.332.059,57 €	0,00 €	16.714.657,13 €	18.046.716,70 €	18.045.889,33 €	827,37 €
Kassenbestand	-199.548,50 €	0,00 €	1.422.378,11 €	1.222.829,61 €	1.142.604,71 €	80.224,90 €

An die Vorlage der Jahresrechnung schließt sich die örtliche Rechnungsprüfung an. Hierzu beauftragt der Gemeinderat den Rechnungsprüfungsausschuss. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 erstellt wurde und überweist diese einstimmig zur örtlichen Rechnungsprüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG): Einführung einer altersgemischten Gruppe im Johanniter-Kindergarten Bernhardswald; Elternbeiträge

Da die Auslastung der Kinderkrippe zunimmt und zum 01.10.2019 eine Auslastung von 100 % erreicht, ist Handlungsbedarf gegeben. Der Kindergarten Bernhardswald ist dagegen nicht voll ausgelastet – ein Puffer für Kindaufnahmen ist derzeit vorhanden. Zum September 2019 soll daher eine altersgemischte Gruppe im Kindergarten Bernhardswald eingeführt werden, um sowohl der Nachfrage bei der Krippe als auch dem Angebot bei dem Kindergarten nachkommen zu können. Auch unter Berücksichtigung einer altersgemischten Gruppe wird die Einrichtung weiterhin als integrative Einrichtung gewertet werden können, da die Mindestanzahl von 3 Integrationskindern erneut erreicht wird. Die Inklusionsgruppe wird weiterhin bestehen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig ab Einführung der altersgemischten Gruppe im Kindergarten Bernhardswald (ab 01.09.2019) sowie bei Führung der Einrichtung als Kinderhaus (für 2020 angedacht) die bisherigen Elternbeiträge des Kindergartens auch für die altersgemischte Gruppe im Kindergarten bzw. dann im Kinderhaus anzuwenden. Der Träger ist hierüber in Kenntnis zu setzen, die Elternbeiträge für die altersgemischte Gruppe sind von ihm entsprechend zu vereinnahmen.

Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG): Ausweitung des Beitragszuschusses auf die gesamte Kindergartenzeit / Auswirkungen auf die Geschwisterermäßigung

► *Zuschuss für Vorschulkinder:*

Gemäß Art. 23 Abs. 3 BayKiBiG leistet der Staat zur Entlastung der Familien bisher einen Zuschuss zum Elternbeitrag für Kinder in Kindertageseinrichtungen, die die Fördervoraussetzungen des Art. 19 BayKiBiG erfüllen, in dem Kindergartenjahr, welches der Schulpflicht nach Art. 37 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) unmittelbar vorausgeht. Nach § 21 der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (AVBayKiBiG) beträgt der Beitragszuschuss monatlich 100,00 € für maximal zwölf Monate je Kind und gilt bisher für sog. Vorschulkinder. Ist der tatsächlich erhobene Elternbeitrag niedriger als der staatliche Zuschuss, verbleibt der überschüssige Betrag zur Verwendung für den Betrieb der Kita beim Träger.

► *Gesetzesänderung - Zuschuss für die gesamte Kindergartenzeit:*

Die Bayerische Staatsregierung hat beschlossen, den derzeit im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung gewährten Beitragszuschuss mit Wirkung ab dem 1. April 2019 auf die gesamte Kindergartenzeit auszuweiten. Die Regelungen zum Beitragszuschuss werden rückwirkend zum 1. April 2019 in Kraft treten. Der Beitragszuschuss für die gesamte Kindergartenzeit in Höhe von 100,00 € pro Kind und Monat wird mit einer Stichtagsregelung an das Kindergartenjahr gekoppelt. Er gilt ab dem 1. September des Kalenderjahres, in dem das Kind drei Jahre alt wird und wird bis zur Einschulung gezahlt. Mit Wirkung ab dem 1. April 2019 werden die Elternbeiträge für Kinder bezuschusst, die sich im Berechtigungszeitraum befinden, die also im Jahr 2018 oder früher das dritte Lebensjahr vollendet haben und noch nicht in die Schule gehen. Berechtigungszeitraum ist der Zeitraum zwischen dem ersten September des Jahres, in dem das Kind das dritte Lebensjahr vollendet und der Einschulung. Der Zuschuss

führt bei einer Buchungszeit von sechs Stunden **bei der Mehrzahl der Kindergartenbesuche zur Beitragsfreiheit**, im Übrigen zu einer deutlichen finanziellen Entlastung der Eltern. Die **Auszahlung** erfolgt im Rahmen der kindbezogenen Förderung nach dem BayKiBiG an die Gemeinden, diese reichen den Förderbetrag dann an die nichtkommunalen Träger der Kindertageseinrichtungen weiter. Fördervoraussetzung ist eine Reduzierung des Elternbeitrags in Höhe des Zuschusses. Ein ggf. überschüssiger Betrag verbleibt beim Träger. Ein Antrag der Eltern ist nicht erforderlich. Die Beantragung erfolgt durch den Träger der Einrichtung über das onlinegestützte Abrechnungssystem „KiBiG.web“. Die Ausweitung des Beitragszuschusses auf die gesamte Kindergartenzeit entlastet die Familien in Bayern in einem deutlich spürbaren Umfang und führt in den meisten Fällen je nach gebuchter Stundenkategorie zur vollständigen Beitragsfreiheit. Die Geschwisterermäßigung der Bernhardswalder Einrichtungen gestaltete sich bisher in einer prozentualen Ermäßigungsregelung. Die Ermäßigung beträgt 30 v. H. in allen Buchungskategorien, jedoch nicht einrichtungsübergreifend. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Geschwisterermäßigung ab dem 01.09.2019 in keiner Bernhardswalder Kindergarten-Einrichtung mehr zu gewähren.

Feuerwehrwesen; Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeuges vom Typ MLF für die Freiwillige Feuerwehr Pettenreuth

Die Freiwillige Feuerwehr Pettenreuth beantragt mit Schreiben vom 13.06.2019, eingegangen am 07.06.2019 den Kauf eines neuen Löschfahrzeuges vom Typ MLF, Mittleres Löschfahrzeug, als Ersatz für das derzeitige LF 8/6. Das derzeitige Löschfahrzeug wurde 2011 als Gebrauchtfahrzeug beschafft und ist mittlerweile 27 Jahre alt. Aufgrund des Alters sind immer häufiger Ausbesserungen und Reparaturen notwendig, welche Kosten und Zeitaufwand verursachen. Der Zustand ist generell Ordnung, jedoch ist das Dach bereits an einigen Stellen undicht und die Roststellen häufen sich. Zudem kommt, dass die Ersatzteilbeschaffung sehr schwierig ist, da der Aufbauhersteller seit langen Jahren die Produktion wegen Insolvenz eingestellt hat. Als Ersatzfahrzeug würde eigentlich ein HLF 10 (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug) in Betracht kommen, jedoch ist dies für die Freiwillige Feuerwehr Pettenreuth mit ihrem Gerätehaus zu groß. Das gewählte kleinere Fahrzeug des Typs MLF ist ein Löschfahrzeug überwiegend zur Brandbekämpfung mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschkreiselpumpe, einer Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe oder einer Schnellangriffseinrichtung, einem Löschwasserbehälter von ca. 800 l sowie einer feuerwehrtechnischen Beladung für eine Gruppe (1/8). Die Besatzung besteht aus einer Staffel (1/5), die an der Einsatzstelle mit weiteren Kräften auf Gruppenstärke aufgefüllt wird und dann eine selbstständige taktische Einheit bildet. Im Regelfall wird es auf einem Fahrgestell der 7,5-Tonnen-Klasse aufgebaut, weshalb der Vorteil besteht, dass die Maschinisten (Fahrer) zum Führen des Fahrzeuges lediglich einen Feuerwehrführerschein benötigen. Nach Normbeladung sind 4 Atemgeräte und Atemanschlüsse vorgesehen. Auf Wunsch der FF Pettenreuth soll das Fahrzeug auf zwei Atemgeräte und Anschlüsse reduziert werden, welche zum Ersteinsatz dienen. Die damit zusätzlich notwendige Hilfeleistung in unserem Schutzbereich durch die umliegenden Atemschutz-Feuerwehren Hauzendorf, Kürn und Bernhardswald ist gewährleistet. Zusätzlich zur Normalbeladung sieht die FF Pettenreuth die Zusatzbeladung für Technische Hilfeleistung, eine Heckpumpe und einen Lichtmasten vor. Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, die Beschaffung des MLF für die Freiwillige Feuerwehr Pettenreuth öffentlich auszuschreiben. Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, das Förderverfahren nach den Feuerwehrzuwen-



dungsrichtlinien einzuleiten, und einen Antrag auf vorzeitige Beschaffung bei der Regierung der Oberpfalz zu stellen. Das Leistungsverzeichnis bedarf vor Ausschreibung der Genehmigung des Feuerwehrausschusses.

Beratung und Beschlussfassung zur langfristigen zukunftsfähigen Neugestaltung einer Dorfmitte im Gemeindeteil Bernhardswald

In der Gemeinderatssitzung vom 07.05.2019 stellten Hr. Blindzellner und Frau Beranek stellvertretend für die Agendagruppe Bernhardswald 2.0 die Neugestaltung einer Dorfmitte im Gemeindeteil Bernhardswald vor. Als weitere Schritte wurden die Abfrage von Fördermöglichkeiten, die Realisierung einer Ideenbörse, die Ausschreibung eines Architektenwettbewerbs sowie die Erstellung eines Ortsentwicklungsplanes genannt. Die Fraktionen hatten nun Zeit, sich darüber zu beraten. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, dass die Idee der Neugestaltung einer Dorfmitte im Gemeindeteil Bernhardswald als langfristig strategisches Ziel aufgenommen und verfolgt wird. Als nächste konkrete Schritte folgen

- ▶ die Realisierung einer Ideenbörse und
- ▶ Gespräche mit den betroffenen Grundstückseigentümern, um die Möglichkeiten für mittelfristige Maßnahmen zu eruieren.

SuedOstLink; Antrag der Fraktion FW auf Unterstützung der Vorwaldgemeinden u.a. gegen den Antrag des Netzbetreibers TenneT, die Trasse des geplanten SuedOstLink durch den Vorwald zu führen

Der Antrag der Freien Wähler auf Unterstützung der Vorwaldgemeinden Altenthann, Brennbrennberg, Donaustauf, Wiesent u.a. gegen den Antrag des Netzbetreibers TenneT, die Trasse des geplanten „SuedOstLinks“ durch den Vorwald zu führen vom 14.05.2019 ging am 15.05.2019 ein. Die Fraktion der Freien Wähler beantragt, dass der Gemeinderat beschließt, dass sich die Gemeinde Bernhardswald dem sog. „Vorwaldbündnis“ der zuvor genannten Gemeinde anschließt, mit dem Ziel, den Vorschlagskorridor der Trassenführung des SuedOstLinks abzulehnen. Die Gemeinde Bernhardswald erklärt sich solidarisch mit den derzeit von der geplanten Trassenführung betroffenen Gemeinden. Begründet wird dieser Antrag der Freien Wähler damit, dass in den letzten Wochen hochrangige bayerische Politiker sich dazu geäußert haben, dass die SuedOstLink-Trasse auch entlang der BAB A 93 geführt wird. Des Weiteren sehen sie durch die massiven Eingriffe der Stromtrasse die wertvolle Vorwaldlandschaft, insbesondere die Zerstörung des Himmelstals bei Brennbrennberg bedroht. Auch nachteilige Auswirkungen auf den landwirtschaftlichen Grundstücken der heimischen Kleinbauern werden befürchtet. Dies alles könnte durch die Trassenführung entlang der Autobahn vermieden werden. Die zehn Bürgermeister von Aufhausen, Altenthann, Alteglofsheim, Brennbrennberg, Donaustauf, Kallmünz, Mintraching, Sünching, Riekofen und Holzheim haben die „Blümlberger Erklärung“ unterzeichnet und darin ihren Protest und ihre Solidarität bekundet.

Der Gemeinderat **lehnt mehrheitlich ab**, dass sich die Gemeinde Bernhardswald dem sog. „Vorwaldbündnis“ der zuvor genannten Gemeinde anschließt, mit dem Ziel, den Vorschlagskorridor der Trassenführung des SuedOstLinks abzulehnen. Die Gemeinde Bernhardswald erklärt sich **nicht** solidarisch mit den derzeit von der geplanten Trassenführung betroffenen Gemeinden.

Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

GR Stuber erkundigte sich danach, ob es Absicht war, dass bei der ausgeschriebenen Stelle „Kassenverwalter (m/w/d)“ kein Beamter ausgeschrieben wurde. BGM Fischer verneinte dies.

GR Auburger erkundigte sich nach der Straßenbaumaßnahme Lamlhof-Höslgrub. BGM Fischer antwortete, dass diese Maßnahme aktuell beim Amt für ländliche Entwicklung liege und laufe.

GR Brey erkundigte sich, ob die Anfrage an die Bayernwerk bzgl. der reduzierten Ausleuchtung in den Nachstunden von Straßenlaternen gestellt wurde. Die Verwaltung bejahte dies und wartet derzeit auf Rückmeldung.

GR Brey erkundigte sich bei Herrn BGM Fischer, wie er sich erklären kann, weshalb Oberbürgermeister Wolbergs im Prozess um die Spendenaffäre als Vergleich ausgerechnet auch die Gemeinde Bernhardswald heranzieht. BGM Fischer antwortete, dass er sich dies nur durch örtliche Erinnerungen von seinem Gasthausbesuch in Kürn oder Sparziergängen in Hackenberg erklären kann.

Gemeinderatssitzung vom 23.07.2019

Jahresrechnung 2017, Bericht der Ausschussvorsitzenden über die örtliche Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2017

Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderätin Sibylle Emmerich, berichtete über den Ablauf der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017. Der Gemeinderat nimmt einstimmig den Bericht der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung für das Jahr 2017 zur Kenntnis.

Jahresrechnung 2017, Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 18.7.2019 beschlossen, die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 dem Gemeinderat zur Feststellung des Ergebnisses gem. Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung vorzulegen. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu fassen: Der Gemeinderat stellt nach erfolgter Prüfung der Jahresrechnung 2017 das Ergebnis fest und erteilt die Entlastung. Die im Haushaltsjahr 2017 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist, gem. Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt. Die Jahresrechnung für das Jahr 2017 wird vom Gemeinderat einstimmig gem. Art. 102 Abs. 3 GO anerkannt und festgestellt.

Jahresrechnung 2017, Entlastungsbeschluss für die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2017

Über die Entlastung hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung zu beschließen. Voraussetzung ist, dass

- ▶ die Jahresrechnung vorliegt



- ▶ diese in der vorgesehenen Weise geprüft worden sind, nach Art. 102 Abs. 3 GO muss vor dem Entlastungsbeschluss nur die örtliche, nicht mehr die überörtliche Prüfung durchgeführt sein
- ▶ über die Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten berichtet wird und dazu evtl. notwendige Beschlüsse gefasst werden
- ▶ der Gemeinderat den Stand des Verfahrens als ausreichend ansieht

Der Inhalt des Entlastungsbeschlusses ist amtlich nicht vorgegeben. In der Regel reicht es aus, bei der Entlastung auf die festgestellt Jahresrechnung Bezug zu nehmen...

Eine etwaige Einschränkung, ebenso eine Verweigerung muss zweifelsfrei und begründet zum Ausdruck gebracht werden. Durch die Entlastung wird zum Ausdruck gebracht, dass der Gemeinderat mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft im betreffenden Haushaltsjahr einverstanden ist, das Ergebnis billigt und auf haushaltsrechtliche Einwendungen verzichtet. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu fassen: Der Gemeinderat stellt nach erfolgter Prüfung der Jahresrechnung 2017 das Ergebnis fest und erteilt die Entlastung. Die im Haushaltsjahr 2017 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden soweit sie erheblich sind, und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist, gem. Art. 66 Abs. 1 GO genehmigt. Der Gemeinderat erteilt einstimmig die Entlastung zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017.

Antrag der Fraktion der Freien Wähler auf Erstellung von Sitzungsniederschriften, in denen die wesentlichen Wortbeiträge zur Beratung der einzelnen Tagesordnungspunkte enthalten sind

Die Fraktion der Freien Wähler beantragt mit dem eingereichten Antrag vom 28.05.2019, eingegangen am 28.05.2019, die Sitzungsniederschriften wieder so zu erstellen, dass die Wortbeiträge der Gemeinderatsmitglieder bei den einzelnen Tagesordnungspunkten nachvollzogen werden können und der Gang der Beratungen wenigstens in seinen Grundzügen festgehalten wird. Eine Niederschrift, in der nur das Abstimmungsergebnis zu ersehen ist, erscheint der Fraktion der Freien Wähler als nicht ausreichend. Gemeinderat Brey regt im Lauf der Diskussion an, den Beschlussvorschlag wie folgt zu kürzen: Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass der Gang der Beratungen in seinen Grundzügen festgehalten wird. Gemeinderat Riederer macht hierauf weiteren Beratungsbedarf für seine Fraktion geltend und stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den Antrag der Freien Wähler zu vertagen und von der Tagesordnung der heutigen Sitzung abzusetzen. Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich gegen die Absetzung dieses Tagesordnungspunktes. Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich dagegen aus, dass der Gang der Beratungen in seinen Grundzügen festgehalten wird.

Vergabe von Kunststofffenster und -türen für den Kindergarten Lambertsneukirchen; Turnhalle und Aula

Das Architekturbüro Schweiger wurde mit der Ausschreibung der Fenster und Türen beauftragt. Die Submission fand am 04.07.2019 um 14:00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Bernhardswald statt. Es wurden neun Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zur fachlichen und rechnerischen Prüfung lagen zwei Angebote vor. Alle Angebote konnten gewertet wer-

den. Die Firma Schweiger ist mit einer Angebotssumme von brutto 53.272,73 EUR preisgünstigster Bieter und liegt 44,75 % unter der Kostenberechnung vom 30.06.2017. Die Firma Schweiger ist als zuverlässige Firma bekannt. Der Gemeinderat vergibt einstimmig den Auftrag an die Firma Schweiger GmbH, Forstweg 8, 93170 Bernhardswald/Lehen zum Preis von insgesamt 53.272,73 EUR (brutto).

Vergabe von Bauleistungen zur Erschließung des Friedhofs- und Kirchenparkplatzes in Lambertsneukirchen

Für die Erschließung des Friedhofs- und Kirchenparkplatzes in Lambertsneukirchen wurde ein Angebot zu den Konditionen des bestehenden Bauvertrags zwischen der Firma Brendel Bau und der Schießl Wohnbau GmbH, welche das Baugebiet Lambertsneukirchen Nordost erschließen, eingeholt. Nach Einschätzung des Ingenieurbüros ergibt sich, dass die zusätzliche zu beauftragenden Leistungen zur Herstellung des Parkplatzes im Vergleich zur ursprünglichen Bausumme untergeordnet sind. Zudem wurden seitens der Firma Schießl Wohnbau im Zuge einer beschränkten Ausschreibung insgesamt 19 Firmen angeschrieben, wovon sechs Firmen ein Angebot abgegeben haben. Die VOB-konforme Submission am 08.02.2019 ergab als wirtschaftlichsten Bieter die Firma Brendel-Bau GmbH aus Regensburg. Somit wurde der Markt ausreichend beteiligt, es fand ein Wettbewerb statt und die erzielten Submissionsergebnisse sind annehmbar. Das begleitende Ingenieurbüro Preihsl + Schwan aus Schwandorf empfiehlt deshalb, das Leistungsverzeichnis mit den submittierten Preisen zu beauftragen. Das Leistungsverzeichnis unter Berücksichtigung eines 3%-Nachlasses, welcher auch auf das Submissionsergebnis der Firma Schießl Wohnbau gewährt wurde, ergeben eine Angebotssumme in Höhe von 88.650,18 EUR brutto. Die Gemeinde Bernhardswald beauftragt einstimmig die Firma Brendel-Bau GmbH, Peter-Henlein-Straße 2, 93055 Regensburg zum Preis von ins 88.650,18 EUR brutto mit der Erschließung des Friedhofs- und Kirchenparkplatzes Lambertsneukirchen.

ILE AG Vorwald; Gründung eines Zweckverbandes ILE-AG Vorwald

Frau Auburger (Gemeindeverwaltung) berichtet von den Überlegungen, für den Bereich der AG Vorwald einen Zweckverband zu gründen. Dieser könne dann alle Aufgaben des Fremdenverkehrs der Verbandsmitglieder mit überörtlichem Bezug wahrnehmen. Hierzu zählen z.B. die überregionale Tourismuswerbung, die Erstellung eines Gastgeberverzeichnisses oder das Betreiben eines gemeinsamen Internetauftrittes für den Tourismus. Auch die Planung und Durchführung gemeindeübergreifender Projekte im Sinne des ILEK wäre möglich. Für ILE-Maßnahmen gebe es zusätzlich 10 %-Punkte Sonderförderung. Deren Abwicklung könne von einem Zweckverband mit eigenem Personal und einem eigenen Geschäftsleiter deutlich effektiver und zielführender erfolgen. Bürgermeister Fischer stellt den Entwurf einer Zweckverbandssatzung vor, die bereits mit den Landratsämtern Cham und Regensburg abgestimmt ist. Für die Ausgaben des Zweckverbandes müsse jede Verbandsgemeinde einen entsprechenden finanziellen Beitrag leisten. Laut einer Modellrechnung wird anfangs mit jährlichen Kosten in Höhe von rund 135.000 € gerechnet. Die Lohnkosten werden für einen begrenzten Zeitraum von vorerst 4 Jahren mit 70 % vom ALE gefördert. Das nach Abzug der projektbezogenen Staatszuschüsse verbleibende Defizit ist entsprechend der Einwohnerzahl auf die Mitgliedsgemeinden umzulegen. Daraus errechnet sich eine Umlage von derzeit etwa 2,00 € pro Einwohner. Dies ist jedoch als Minimum zu betrachten. Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich der Gründung eines Zweckverbandes ILE-AG Vorwald und dem Beitritt der Gemeinde Bernhardswald zu, sofern alle beteiligten Gemeinden dem Zweckverband beitreten.

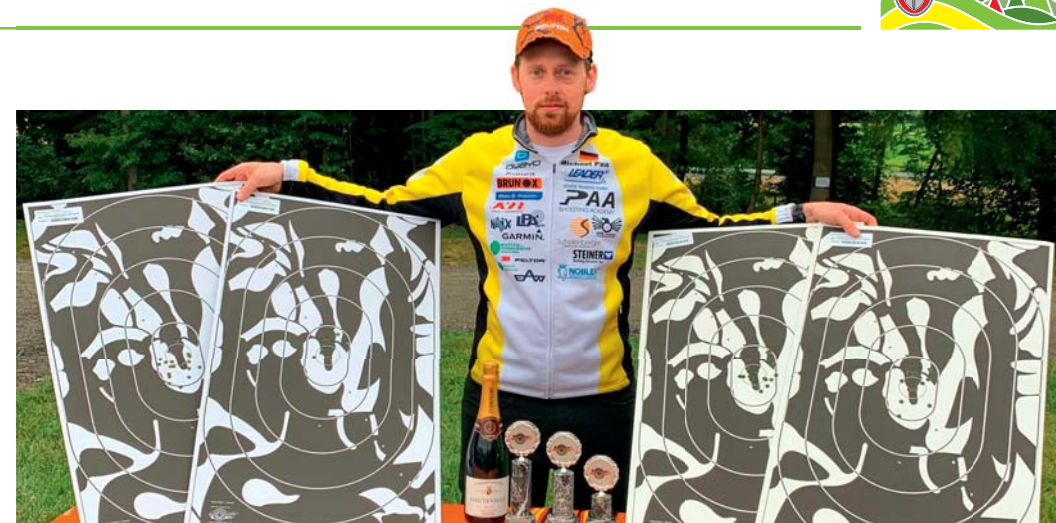


Menschenbild Michael Paa

Schießen ist Sport und Kunst zugleich.

Doch bei der Treffsicherheit trennt sich die Spreu vom Weizen und wer schon mal versucht hat mit der Kurzwaffe 300 von 300 möglichen Ringen zu treffen, weiß welche Anforderungen auf den Schützen zukommen. Für Michael Paa gehören Kunststücke dieser Art in die Kategorie: „Schwierig, aber machbar“. Der 30-jährige Bernhardswalder ist Profi-Schütze und die 300 sind ihm bei der Deutschen Meisterschaft des Bundes der Militär- und Polizeischützen im hessischen Alsfeld gleich zweimal gelungen. Mit unglaublichen Leistungswillen, auf Distanzen von bis zu 25 Meter, unter Zeitdruck. Der Lohn: Deutscher Meister in der Königsdisziplin. Ein Titel, den Paa einreicht, für den Ausnahmesportler mit dem zielsicheren Auge sind die Nachweise seines Könnens durchaus zahlreich. Wer seinen Namen bei Google eintippt, wird bei Wikipedia erst einmal überschwemmt mit Informationen über Leistung und Titel. Seitenweise werden dort Gold, Silber und Bronze bei Meisterschaften bundesweit in Europa und der Welt aufgelistet. Sein Sportgerät ist nicht die klassische Luftpistole, sondern das große Kaliber und Waffen, wie der Revolver Smith & Wesson, oder aus der Reihe der Polizei-Pistolen.

Hinter dem Sportler Paa steckt allerhand, nicht nur die mentale Stärke in seinem Schießsport, die er in seiner eigenen Firma, der „PAA Shooting Academy“ fokussiert. Paa wächst in Bernhardswald auf, lernt den Beruf eines staatlich geprüften Elektrotechnikers, macht nebenbei den Rettungsassistenten beim Roten Kreuz, engagiert sich aktiv bei der Feuerwehr. „Immer wenn ich zuhause bin, rücke ich auch mit aus.“ Den Spaß am Schießsport entdeckt Paa erst spät. „In meiner Technikausbildung ging es ja um das Analysieren von Prozessen und deren Verbesserung. Letztendlich wollte ich das mit



dem Schießsport umsetzen.“ Die klassische Luftpistole hat ihn nicht angesprochen, die schwere Waffe ist dem angehenden Techniker lieber. Mit 19 Jahren geht er nach Tegernheim, lernt dort im Verein die ersten Sport-schritte, macht die Waffensachkundeprüfung.

„Die ersten Wettkämpfe waren nicht so berauschend“, erinnert sich Paa.

Ungenügend für das Selbstverständnis des Bernhardswalders. Er lernt autodidaktisch, macht schon bald seine Sportmunition selber. Das intensive Training geht auf, er wird regelmäßig Vereinsmeister, gewinnt Bezirksmeisterschaften, misst sich bald national mit den Besten in Deutschland. „Das ist dann tatsächlich durch die Decke gegangen und ich habe gemerkt, dass ein gewisses Talent in mir schlummert.“ In der Rangliste klettert er nach oben, ist inzwischen in der höchsten Klasse „Highmaster“ angelangt, feiert Erfolge in Europa und bei Weltmeisterschaften. Nicht nur in einer Disziplin wird er Weltmeister. Die Frage nach dem Erfolg beantwortet Michael Paa mit dem Zusammenspiel aus Technik und Medizin. „Beim Schießen ist die Medizin enorm wichtig“, betont Paa. „Wenn ich beim Schießen an der Linie stehe stimmt der Zucker- und Wasserhaushalt, ich bin auch mental gut eingestellt.“

Paa hält sich fit und hat ein gutes Team um sich: Physiotherapeut und zahlreiche Ärzte. Seine Muskeln trainiert er beim täglichen Umgang mit dem Sportgerät und bei häufigen Waldgängen als Jäger. Rückhalt findet er bei seinen Eltern. „Auch wenn sie Waffen ablehnen, tragen sie meinen Sport mit.“ Ohnehin ist die Akzeptanz seines Sports ein Thema, das er über die Medien kommuniziert. Das Image des Schießsports mit schweren Waffen ist nicht das allerbeste. Zu Unrecht, sagt Paa. „In Deutschland sind die Waffengesetze extrem streng und in meiner Ausbildungsfirma unterrichte ich als staatlich anerkannter Bildungsträger Sportschützen, Jäger oder Polizeibeamte im sicheren Umgang mit der Waffe.“ Das macht er weltweit, Paa ist bekannt in der Branche, gibt Interviews in der Bild-Zeitung, bei RTL oder dem ZDF. Bleibt da noch Zeit für den Sport? Unbedingt, betont Paa. „Es macht einfach Spaß sich mental den hohen Anforderungen etwa bei Weltmeisterschaften zu stellen und dort auch erfolgreich zu sein.“ Und wohin geht die Reise des Weltmeisters Michael Paa? „Volle Konzentration auf die breite Basis meiner Academy“, sagt er. Dazu schreibt er ein Buch über sein Sportthema. „Ich sehe mich als Multiplikator, als Aufklärer.“ Und noch ein Versprechen: „Ich fühle mich in Bernhardswald sehr wohl und will dort auch weiterhin leben.“

Ralf Strasser



Die Gemeinde Bernhardswald ehrte Schulabgänger

Erster Bürgermeister Fischer lud für das Schuljahr 2018/2019 nachstehend genannte Schulabsolventen zu einer Gesprächsrunde ein, wünschte ihnen im Namen der Gemeinde Bernhardswald für den bevorstehenden beruflichen und weiterbildenden Weg alles Gute, allzeit viel Glück und ehrte sie mit einer Glückwunschkarte und einem Präsent.

Auszeichnungen erhielten:

Qualifizierender Hauptschulabschluss		
Anna	Bäumli	Wolferzwing
Julia	Feucht	Schneckenreuth
Helmut	Hausner	Bernhardswald
Jonas	Rittinger	Pettenreuth
Natalie	Schwarzfischer	Parleithen

Mittlere Reife		
Sandra	Ernst	Adlmannstein
Lukas	Hiltner	Hackenberg
Julia	Scheitterer	Bernhardswald
Sarah	Schlingmann	Bernhardswald
Daniel	Schmatz	Lehenfelden
Bianca	Schweiger	Bernhardswald
Sophia	Spitzer	Bernhardswald

Allgemeine Hochschulreife		
Magdalena	Auburger	Hacklsberg
Konstantin	Haimerl	Bernhardswald
Laura	Hiebl	Bernhardswald
Benedikt	Lehner	Wulkersdorf
Carolin	Scheitterer	Bernhardswald
Sarah	Schwab	Bernhardswald
Selina	Siegl	Bernhardswald
Paula	Wiesner	Bernhardswald
Matthias	Wolf	Hauzendorf
Verena	Zitzelsberger	Bernhardswald

Studienabschluss		
Sofia	Haimerl	Bernhardswald
Julian	Spitzer	Bernhardswald

Aus datenschutzrechtlichen Gründen haben wir die Erwähnung des jeweiligen Notendurchschnitts unterlassen.

Auch dieses Jahr waren die 4-Tagesfahrten wieder ein voller Erfolg!

Einen Riesenspaß hatten die Kinder aus der Gemeinde Bernhardswald bei der diesjährigen organisierten Freizeitgestaltung der Gemeinde Bernhardswald in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt des Landkreises Regensburg. Die 93 Kinder wurden von 10 Betreuern/-innen umsorgt.

Los ging es mit dem Besuch des Bayern Parks. Bei wenig Besucherandrang hatte man fast keine Wartezeiten an den einzelnen Fahrgeschäften. Selbst das durchwachsene Wetter machte den Kindern nichts aus, sodass der Tag ein voller Erfolg war.

Am Dienstag fuhren wir ins Palm Beach nach Stein bei Nürnberg. Das Bad ist eines der beliebtesten Ziele der Kinder. Das Wetter spielte super mit, so konnte man sich neben dem tollen Rutschenparadies auch im Strudelaußenbecken austoben. Den Tag ließen wir bei einem Besuch des McDonalds ausklingen.

Donnerstag hieß es ab nach München. Es stand eine Führung durch das Olympiastadion auf dem Plan. Neben der Geschichte

des Stadions durften die Kinder zum Schluss eine Runde Fußball spielen. Anschließend ging es zur Besichtigung des Olympiaturms. Alle genossen die wahnsinnige Aussicht. Danach ging es zurück nach Regensburg ins Westbad. Manche tobten sich im Wellenbecken aus, für andere jedoch war der Sprungturm der Außenanlage das Highlight.

Am letzten Tag stand die Besichtigung der neueröffneten Holzkugel bei Steinberg am See auf dem Plan. Bei strahlendem Sonnenschein meisterten wir die Bewegungsstationen auf dem Weg nach oben. Die Aussicht über den Steinberger See und die umliegende Seenlandschaft war hervorragend. Die Rutsche, welche im Inneren der Kugel gebaut wurde, war sehr beliebt bei den Kindern. Um das herrliche Wetter in vollen Zügen zu genießen, ging es im Anschluss ins Freibad nach Schwandorf.

Die Betreuer waren froh, dass alles, bis auf eine kleine Beule, wieder gut über die Bühne gegangen ist. Auch das positive Feedback der Kinder erfreute uns sehr.



Die Diamanten aus Wenzenbach

Im Namen des Kreisjugendamtes Regensburg, der Gemeinde Bernhardswald, der teilnehmenden Kinder sowie deren Eltern bedanken wir uns bei:

Claudia Auburger, Petra Baiertl, Anton Baiertl, Claudia Hauner, Susanne Weber, Sabine Heubeck, Nathalie Heubeck, Margareta Jemetz, Melanie Senft, Patricia Stuber, Manuela Riederer, Florian Obermeier und Lisa Höglmeier und dem Busfahrerteam des Busunternehmens Zimmerer.

Bekanntmachung der Fundgegenstände

Stand: 23.08.2019

Nr.	Fundgegenstand	Zeit des Fundes	Ort des Fundes
98	Fußballschuhe	Januar 2019	Gemeindeparkplatz
101	Ohringe	Februar 2019	Autodach, Ford Fiesta
102	Handschuh	Februar 2019	Auf der Straße Höhe Bernhardswalder Str. 2
103	Handschuhe	Februar 2019	Zum Leuchtenberg 13
105	Schlüssel mit Anhänger	März 2019	Mittelweg, Auf der Straße
106	Smartphone	April 2019	Ebenpaint, Fußgängerweg auf Parkbank
108	Regenschirm	Mai 2019	Waldrand Kreuther Forst / Ellbogen
110	Schlüssel mit Band	Juli 2019	Finsingerstraße
111	Smartphone	August 2019	Erlbach Radweg - Waldstück
112	Schlüssel	August 2019	Radweg Ebenpaint
113	Sonnenbrille	August 2019	Ebenpaint - Straßenrand

Qualifizierender Mittelschulabschluss mit 100%iger Bestehensquote

„Unter Druck sind wir zu Diamanten geworden!“, so lautete das Motto der 9. Abschlussklasse der Mittelschule Wenzenbach. Und tatsächlich haben alle diese selbstbewussten Schüler den qualifizierenden Mittelschulabschluss bestanden.

Von den 18 Schülern der Klasse erreichten sieben die Gesamtnote befriedigend, sechs die Gesamtnote gut und sagenhafte fünf die Gesamtnote sehr gut. Die besten Schülerinnen sind Anna Bäuml, Julia Feucht und Doga Sever jeweils mit 1,2 sowie Hannah Günsche und Colleen Ecker jeweils mit 1,4. Klassenleiterin und Rektorin Silke Glöckner zeigte sich stolz und glücklich über den Erfolg ihrer Schüler und berichtete über den durchaus anstrengenden Weg vom „Kohlenstoff zum Diamanten“. Eltern und Schüler sind sich einig, dass der Druck sich gelohnt hat. Ein Schüler dieser Klasse geht in die M10 und acht Schüler gehen in die 9+2, um dort ihren Mittleren Schulabschluss zu erwerben. Die restlichen neun Schüler haben einen Ausbildungsplatz zumeist im handwerklichen Bereich in der Region.

Auch die beiden Bürgermeister Sebastian Koch (Wenzenbach) und Werner Fischer (Bernhardswald) zeigten sich hochofret

über ihre leistungsstarken Mittelschüler und ehrten sie mit besonderen Preisen (siehe Fotos). Schon im Vorfeld hatte Rektorin Silke Glöckner ihren Schülern, wenn alle bestehen, einen roten Teppich versprochen. Über diesen konnten die erfolgreichen Absolventen voller Stolz bei der sorgfältig vorbereiteten und schön gestalteten Abschlussfeier zur Zeugnisverleihung schreiten.

Umrahmt wurde diese Feier durch Lieder, die die 5. und 6. Klasse mit Frau Ingrid Wehrer einstudiert hatte, durch Tänze der Tanz-AG von Frau Vera Rödl und durch den Sologesang von Rania Zouaoui. Rektorin Silke Glöckner und Dr. Christian Glöckner überraschten die Schüler mit einer Fotoshow zu „Time to say goodbye“ und einen kurzen Film von der tollen, erlebnisreichen Abschlussfahrt an die Mecklenburgische Seenplatte und nach Berlin.

Nach dem offiziellen Teil gab es ein Festessen und dann zogen die Schüler feierlich in Abendkleid und Anzug mit Blumenstrauß zu ihrer Tanzdarbietung in die liebevoll geschmückte Turnhalle ein. Ein rundum gelungener Abend als Endpunkt der Schulzeit einer sehr erfolgreichen Klasse.



Besuch bei der FFW Pettenreuth

Kurz vor den Sommerferien haben sich die Kinder der Klasse 3b zusammen mit ihrer Lehrerin auf den Weg zur Freiwilligen Feuerwehr Pettenreuth gemacht. Dort wurden sie schon vom 1. Kommandanten Herrn Liebl erwartet. Seine Ausführungen und Erzählungen waren überaus interessant und spannend. Er nahm sich auch sehr viel Zeit, um all die Fragen der Kinder zu beantworten. Schließlich wurde das Feuerwehrauto ausgiebig inspiziert.

Herzlichen Dank, Herr Liebl!

Melanie Müller



Tischtennis-Schnupperstunde

Vor den Pfingstferien kam Herr Ederer, der Abteilungsleiter Tischtennis des TSV Bernhardswald, zu einer Schnupperstunde in die Turnhallen Bernhardswald und Pettenreuth. Nach einer kurzen Aufwärmrunde durften die Buben und Mädchen bei verschiedenen Übungen ihre Geschicklichkeit mit dem Tischtennisschläger und dem Tischtennisball unter Beweis stellen. Alle hatten großen Spaß und hätten gerne noch etwas länger gespielt.

Sollte bei einigen Kindern das Interesse für diesen tollen Sport geweckt worden sein, dürfen sich diese gerne bei Herrn Ederer melden. Das Training findet immer freitags 18.00 -20.00 Uhr statt.

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Ederer und seinen beiden Co-Trainern!



Offenes Singen mit der ganzen Schulfamilie

Für den 26. Juni 2019 hatte die Grundschule Bernhardswald von 17.00 bis 18.00 Uhr zu einer Singstunde im Schulhaus Bernhardswald eingeladen. Dann wurde der Tag als hitzerekordverdächtig angekündigt – 38 Grad! Trotzdem kamen zahlreiche Eltern und Kinder sowie einige Lehrkräfte. Nach dem Einsingen folgte ein buntes Programm aus Kanons, bayerischen Liedern und dem poppigen Mottolied des Aktionstages Musik. Dazu wurde auch getanzt und viel gelacht. Und selbstverständlich auch gehörig geschwitzt, wie in dem Sprechkanon „I schwitz“ formuliert wurde. Einen großen Anteil an der fröhlichen Stimmung hatte eine Schülmutter, die einige Lieder mit Gitarre und zwei unterschiedlichen Akkordeons begleitete. Vielen herzlichen Dank, Frau Rötzer!

Die musikalische Leiterin, Frau Meilhamer, ermutigte die TeilnehmerInnen, doch über einen Beitritt zu einem Chor nachzudenken. Denn es klang wunderschön und Musik tut gut.

Vielleicht bis zum nächsten Mal?

Gabriele Meilhamer

Sind „bio-Tiere“ glücklicher?

Die Klasse 2b wollte dieser Frage nachgehen und besuchte im Juni 2019 für einen Schultag den Beerhof. Dort lernten die Schülerinnen und Schüler viel über artgerechte und trotzdem wirtschaftliche Tierhaltung von Rindern, Schweinen und Hühner sowie über die Feinheiten ökologischen Landbaus. Auch für das leibliche Wohl sowie Spaß und Freude (z.B. mit einer Strohhüpfburg) war gesorgt. Am Ende der Hofrunde waren sich alle einig:

Es war ein toller Tag und bio-Tiere sind definitiv glücklich!

Catharina Sieber





Foto: Hans Fichtl

Landrätin Tanja Schweiger überreicht ihrem Amtsvorgänger Herbert Mirbeth die Ernennungsurkunde zum Altlandrat.

Ehrentitel Altlandrat an Herbert Mirbeth verliehen

Landrat a.D. Herbert Mirbeth ist nun offiziell Altlandrat des Landkreises Regensburg. Diesen Ehrentitel verlieh Landrätin Tanja Schweiger ihrem Amtsvorgänger im Rahmen des politischen Sommerfestes am Montag, 15. Juli, im Schloss Wörth a.d. Donau. Damit würdigte sie das verdienstvolle politische Wirken Mirbeths während seiner zwölfjährigen Amtszeit als Landrat des Landkreises Regensburg von 2002 bis 2014.

Anders als bei Bundespräsidenten oder Bundeskanzlern wird ein Landrat a.D. nicht automatisch zum „Alt-Landrat“. Der Ehrenbezeichnung muss der Kreistag zustimmen, was im Falle Mirbeths in der Kreistagssitzung am 15. Juli – die dem Sommerfest vorausging und im Bürgersaal der Stadt Wörth/Donau stattfand – geschehen ist. Denn in seiner Amtszeit – so die Begründung – seien zentrale Weichenstellungen erfolgt, die die weitere Aufwärtsentwicklung des Landkreises und der gesamten Region ermöglichten. Auch Landrätin Tanja Schweiger war es schon lange ein Anliegen, die Verdienste ihres Amtsvorgängers mit dem

Ehrentitel zu würdigen. Bei der Auszeichnung am Montag erklärte sie: „Dass der Landkreis Regensburg sich erfolgreich den Zukunftsaufgaben stellen kann, liegt vor allem auch daran, dass wir auf guten Strukturen aufbauen können. Dafür möchten wir Dir unseren herzlichen Dank und unsere Anerkennung aussprechen!“

Zu seinen Verdiensten – so die Landrätin in ihrer Laudatio – gehört die maßgebliche Weiterentwicklung der Bildungslandschaft, insbesondere durch eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Stadt Regensburg, wie etwa durch den Neubau der Realschule Obertraubling und den Neubau des Gymnasiums Lappersdorf. Auf den Weg gebracht wurde in seiner Amtszeit die Errichtung des neuen Erweiterungsbaus des Landratsamtes, ebenso wie die Generalsanierung des Landratsamt-Bestandsgebäudes. Ein besonderes Anliegen Mirbeths war stets die interkommunale Zusammenarbeit, was sich in vielen Ideen widerspiegelt, die zu wahren Erfolgsgeschichten wurden – wie etwa die Jugendsozialarbeit an Schulen, der Verein für Jugendarbeit, der Archivpflegeverein oder

der Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz. Mit großem Engagement trieb Herbert Mirbeth auch die grundsätzliche Neuausrichtung der Landkreispolitik zur Stärkung der regionalen Kräfte, der Identität und Wirtschaftskreisläufe voran, zum Beispiel durch Gründung einer Regionalvermarktungsgesellschaft und den Aufbau von – mittlerweile – 130 Regionaltheken. Auch in der Verkehrspolitik des Landkreises stellte Herbert Mirbeth wichtige Weichen durch Schaffung einer gutachterlichen Grundlage durch die „Verkehrsuntersuchung Großraum Regensburg 2005“, bei der erstmals nicht nur

alle für die Region wichtigen Straßenbaulastträger sondern auch der Regensburger Verkehrsverbund, und damit ein zentral wichtiger Akteur des ÖPNV, mitwirkte. Im Bereich Sozialpolitik und Ehrenamtsarbeit ist neben vielen weiteren Projekten die Gründung der Freiwilligenagentur im Landkreis zu nennen oder der Aufbau von Nachbarschaftshilfen.

Er habe nie Wert auf den Ehrentitel Altlandrat gelegt, erklärte Mirbeth. Er nehme die Auszeichnung aber als Anerkennung seiner Tätigkeit als Landrat sehr gerne an und danke der Landrätin für die anerkennenden Worte.



Sind Sie dabei?

Das Kreisjugendamt Regensburg sucht qualifizierte Tagesmütter und Tagesväter!

Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern und möchten bei sich zu Hause eine familiennahe Kindertagesbetreuung anbieten? Das Kreisjugendamt vermittelt und begleitet qualifizierte Tagesmütter und Tagesväter, die sich mit großem persönlichen Engagement den ihnen anvertrauten Kindern widmen.

Kindertagespflege
Landratsamt Regensburg, Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg
E-Mail: tagespflege@lra-regensburg.de, Internet: www.landkreis-regensburg.de
Ihre Ansprechpartnerin: Ute Raffler, Telefon: 0941 4009-491



Foto: Helmut Koch

Für ihr Engagement mit der Bayerischen Ehrenamtskarte ausgezeichnet wurden zehn Ehrenamtliche, hier im Bild mit Landrätin Tanja Schweiger: (v.l.n.r.) Johann Gnad (Eilsbrunn), Roberto Mazzotta (Tegernheim), Susanne Guttenberger (Schönhofen), Daniela Heckner-Müller (Lappersdorf), Julia Gansmeier (Sarching), Landrätin Tanja Schweiger, Lukas Schober (Schierling), Agnes Fischer (Tegernheim), Sylvia Wagenthaler (Zeitlarn) und Ulrich und Marianne Laepple (Bernhardswald).

250 Gäste beim Ehrenamtsabend des Landkreises

Über 250 Gäste aus allen Bereichen des Ehrenamts konnten Landrätin Tanja Schweiger am Dienstag, 30. Juli, beim Ehrenamtsabend im Foyer des Landratsamtes begrüßen. Eingeladen waren Bürgerinnen und Bürger aus den verschiedensten Engagementbereichen – unter anderem aus Sport, Kultur, Soziales, Feuerwehr, Rettungswesen, Integration und Inklusion. Zehn Ehrenamtliche bekamen die Bayerische Ehrenamtskarte von der Landrätin persönlich überreicht. Wie Landrätin Tanja Schweiger in ihrer Begrüßung betonte, soll mit dem neuen Format des Ehrenamtsabends nicht nur die große Bandbreite des bürgerschaftlichen Engagements im Landkreis sichtbar gemacht werden, sondern allen ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern ein herzliches „Vergelts Gott“ für ihr Mitwirken bei der Gestaltung des sozialen und gesellschaftlichen Lebens ausgesprochen werden. „Der heutige Abend“, so die Landrätin, „soll unsere Anerkennung und Wertschätzung zum Ausdruck bringen für das, was Sie das ganze Jahr über leisten.“

Ihr Engagement trägt maßgeblich dazu bei, dass der Landkreis Regensburg zu einem so erfolgreichen Lebens- und Wirtschaftsstandort geworden ist.“

Eingeladen waren an dem von der Freiwilligenagentur des Landkreises organisierten Abend Ehrenamtliche aus allen klassischen Engagementbereichen, darüber hinaus aus den Nachbarschaftshilfen, aus dem Asyl- und Migrationsbereich, der Ortsheimatpflege, den Obst- und Gartenbauvereinen, aus dem Helferkreis „Auszeit“ der Servicestelle für Senioren, aus dem Kreis der Familienpaten, aus dem Lesepatenprojekt oder auch als Senioren- und Behindertenbeauftragte der Gemeinden. Im Innenhof hatten alle Fachstellen des Landratsamtes, die mit Ehrenamtlichen zusammenarbeiten, Infostände aufgebaut; neben der Freiwilligenagentur selbst, das Sachgebiet Senioren und Inklusion, die Integrationsstelle oder der Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege. In einer eigens für den Abend zusammengestellten Foto-Musik-Dokumentation wurde den Gäs-

ten das große Spektrum des bürgerschaftlichen Engagements im Landkreis eindrucksvoll präsentiert. Musikalisch begleitet wurde der Abend von Trio Salato.

10. Geburtstag der Freiwilligenagentur des Landkreises

Wie Landrätin Tanja Schweiger, die auch die Moderation des Abends übernommen hatte, betonte, „stehen Sie, die ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger, im Mittelpunkt des heutigen Abends“. Deshalb habe man den 10. Geburtstag der Freiwilligen-

agentur des Landkreises, der in diesem Jahr begangen werden könne, auch in diesem Rahmen feiern wollen. Als „Freiwilligenagentur“ im Jahr 2009 begonnen, habe sich das „Koordinierungszentrum für bürgerschaftliches Engagement“ – so die mittlerweile durch Zertifizierungen zusätzlich erworbene Qualifikation – unter der Leitung von Dr. Gaby von Rhein zu einer bayernweit anerkannten Vorzeige-Agentur entwickelt, die in der Frage der hauptamtlichen Unterstützung ehrenamtlichen Engagements durch Kommunen beste Referenzen habe.



Fit und gesund durch den Familienalltag

Kostenfreie Veranstaltungen für Familien oder Betreuungspersonen mit Kindern von 0-3 Jahren organisiert das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg.

Das ganze Jahr über kann aus einem breiten Angebot rund um ausgewogene Ernährung und Bewegung ausgewählt werden: z. B. Vegetarische Kinderernährung, Schluss mit Brei, gesund Naschen, Eltern-Kind-Kochen, Trink dich fit, Kinderlebensmittel, Bewegungsspaß im Alltag und viele mehr.

KONTAKT

Interessierte Einzelpersonen können sich unter aelf-re.bayern.de/ernaehrung/jungfamilie anmelden, feste Gruppen (z.B. Eltern-Kind, Bekanntenkreis) können sich gerne direkt mit der Referentin oder der **Ansprechpartnerin Barbara Thalhammer** (barbara.thalhammer@aelf-re.bayern.de, 0941 2083-1184) in Verbindung setzen und einen Termin vereinbaren. Eine Themenübersicht ist unter www.aelf-re.bayern.de/jungfamilie zu finden. Voraussetzung zum Stattfinden des Termins ist eine Gruppengröße von mindestens 6 Personen.

Landrätin Tanja Schweiger im Dialog mit Fridays for Future



Foto: Birgitt Retzer, IBA

Im Bild v.l.n.r. Harald Hillebrand, Dr. André Suck, Laura Wanninger, Ludwig Friedl, Leonie Häge, Ferdinand Klemm, Landrätin Tanja Schweiger

Leonie Häge, Laura Wanninger und Ferdinand Klemm von der Regensburger „Fridays For Future“-Bewegung (FfF) haben sich in dieser Woche mit Landrätin Tanja Schweiger, dem Klimaschutzmanager Dr. André Suck, dem Referenten der Landrätin Harald Hillebrand sowie dem Leiter der Energieagentur Regensburg Ludwig Friedl getroffen, um gemeinsam über den Klimaschutz im Landkreis zu diskutieren. In einem zweistündigen Gespräch wurden sowohl Erreichtes als auch neue Ideen zur Energiewende, zu Klimaschutz und zum nachhaltigen Wirtschaften diskutiert.

Landrätin Tanja Schweiger erläuterte die vielfältigen Aktivitäten, die der Landkreis Regensburg zum Schutz des Klimas unternimmt. Besonders hob sie das weniger bekannte Engagement des Landschaftspflegeverbandes, insbesondere die unter Biodiversitäts-Gesichtspunkten hergestellten Juradistel-Produkte und die Erfolge bei der Umsetzung eines klimaneutralen Gebäudebestands bei den Landkreisliegenschaften hervor. Für den Erfolg der Energiewende sei besonders wichtig, dass in den nächsten Jah-

ren sämtliche Potenziale zum Einsatz dezentraler erneuerbarer Energien, wie z. B. der Photovoltaik, erschlossen werden. Auch im Themenbereich Verkehr setze der Landkreis Regensburg mit seinem e-Carsharing-Angebot der KERL und dem umfassenden und sich stetig weiter entwickelnden ÖPNV-Angebot des Regensburger Verkehrsverbunds wichtige Anreize zum Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel.

Klimaschutzmanager Dr. Suck ergänzte, dass der Landkreis Regensburg als einziger ostbayerischer Landkreis an der internationalen Zertifizierung zum European Energy Award (eea) teilnehme. Mit der eea-Teilnahme werden sämtliche Energie- und Klimaschutzaktivitäten des Landkreises einem regelmäßigen Monitoring unterzogen und damit ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess unterstützt. Er erläuterte, dass der Landkreis zu 100 Prozent zertifizierten Ökostrom beziehe und im Bereich Wärme bereits jetzt 52 Prozent aus erneuerbaren Energien gewinne. Das bundesweite Ziel von 14 Prozent werde also bereits jetzt um ein Vielfaches übertroffen.

Die Vertreter der FfF-Bewegung sprachen bezüglich der bereits erreichten Erfolge des Landkreises Regensburg ihre Anerkennung aus, betonten aber auch, dass noch viel zu tun sei, um klimapolitisch erfolgreich zu werden. Das übergeordnete Ziel sollte sein, die Nettonull bis 2035 zu erreichen.

Ferdinand Klemm, Teil der FfF-Ortsgruppe Regensburg, regte dazu im Rahmen der engen Zusammenarbeit von Stadt und Landkreis Regensburg an, beispielsweise in einer Infrastrukturinitiative nach gemeinsamen Lösungen für die Region Regensburg zu suchen, den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren und den ÖPNV weiter zu verbessern. Er begrüßte die Ausführungen der Landrätin, dass die Erschließung der dezentralen erneuerbaren Energien, im Sinne einer Wertschöpfung vor Ort, eine der zentralen Herausforderungen für eine erfolgreiche Energiewende sei. Hierbei sei die wissenschaftliche Zielvorgabe von 2030 immanant wichtig. Dabei sei nicht nur der konkrete Ausbau und die Speicherung vor Ort von Bedeutung, sondern es müssten auch auf Bundes- und Landesebene die Rahmenvorgaben unbedingt angepasst werden.

Laura Wanninger, Fridays for Future Aktivistin, sprach an, dass der Klimavorbehalt

bei Beschlüssen richtig und wichtig wäre. Dieser sieht vor, dass alle Beschlüsse im Kreistag, auf ihre Klimaverträglichkeit geprüft werden müssen.

Leonie Häge, Schülerin und Aktivistin bei Fridays for Future, stellt die Idee der Region Regensburg als Klimaregion vor. Regensburg als größte Stadt der Oberpfalz kann in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis eine Vorreiterrolle in Sachen Klimaschutz einnehmen. Die Vertreter von FfF begrüßten die sehr positive Reaktion der Landrätin auf diese Idee und freut sich auf eine weitere konstruktive Zusammenarbeit.

Ludwig Friedl, Geschäftsführer der Energieagentur Regensburg, dankte den jungen Klimaschützern für ihr Engagement und hob hervor, dass Fridays For Future bereits große Wirkungen zugunsten des Klimaschutzes bewirkt habe. In diesem Sinne sei zu hoffen, dass von der Bewegung auch nach der Sommerpause weitere und noch stärkere Impulse für mehr Klimaschutz auf Bundesebene, im Freistaat und den Kommunen vor Ort ausgingen. Landrätin Tanja Schweiger und die Energieagentur Regensburg boten hierzu eine verstärkte Zusammenarbeit an.

Mobile Bildungsberatung im Landkreis Regensburg startet

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 25. März 2019 beschlossen, die mobile Bildungsberatung sowie die Bildungslokale auf den Weg zu bringen und der VHS Regensburger Land einen Zuschuss in Höhe von 50.000 Euro jährlich als Personalkostenzuschuss für die Einstellung eines Bildungsberaters zu gewähren.

Seit 01. August 2019 hat Torsten Tomenendal nun seine Arbeit als Bildungsberater aufgenommen und wird in den Bildungslokalen

in Neutraubling, Regenstauf, Schierling und Lappersdorf sowie in der Integrationsstelle im Landratsamt Beratungen durchführen. Landrätin Tanja Schweiger: „Mit der mobilen Bildungsberatung sind wir bei den Bürgern vor Ort und nutzen bereits bestehende Einrichtungen, damit wir im Sinne einer aufsuchenden Bildungsarbeit eine breite Zielgruppe erreichen. Jeder einzelne wird individuell sowie trägerneutral beraten und entweder auf ein bereits bestehendes Angebot verwiesen oder es wird nach Möglichkeit ein neues Angebot



Foto: Beate Geier/Landratsamt Regensburg

(v. li.) Ilona Jungwirth vom Landratsamt Regensburg, Landrätin Tanja Schweiger, Bildungsberater Torsten Tomenendal und VHS Geschäftsführerin Ulrike Schmidstellten stellten die neue mobile Bildungsberatung im Landkreis Regensburg vor.

geschaffen. Auch die Arbeitgeber können sich an die Bildungsberatung wenden, um für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein speziell auf das Unternehmen zugeschnittenes Weiterbildungsangebot zu entwickeln. So gibt es beispielsweise in Unternehmen mittlerweile eigene Deutschkurse für ihre ausländischen Beschäftigten.“

Torsten Tomenendal hat an der Universität Regensburg Erziehungswissenschaften, Deutsch und Geschichte studiert und ist bereits seit dem Jahr 2015 für die VHS Regensburger Land tätig; in den letzten dreieinhalb Jahren als Lehrkraft in Berufsintegrationsklassen des Beruflichen Schulzentrums Regensburger Land. Als zertifizierter Prämien- und ProfilPASS-Berater betrachtet er neben seiner beraterisch-pädagogischen Funktion das umfassende Themenfeld der Grundbildung als weiteren Schwerpunkt seiner Arbeit. Ebenfalls von besonderer Bedeutung im Selbstverständnis sind die Auswirkungen der Digitalisierung auf das Arbeitsleben und den Bildungsbetrieb. An den verschiedenen Standorten werden offene Sprechstunden angeboten. Daneben besteht immer auch die Möglichkeit, sich einen Termin für ein individuelles, kostenloses und unverbindliches Beratungsgespräch geben zu lassen.

Das Projekt Mobile Bildungsberatung ist Teil des geförderten Vorhabens „Mach mit! Bildungsmanagement und –monitoring für Jung und Alt im Landkreis Regensburg“, FKZ01JL1670, und wird im Rahmen des Programms „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Hintergrund: Neben der schulischen und außerschulischen Bildung im Kindes- und Jugendalter spielt das Thema der Erwachsenenbildung eine bedeutende Rolle. Lebenslanges Lernen ist gerade in Zeiten des demografischen Wandels und all seinen Folgen ein wichtiger Faktor zur Fachkräftesicherung. Stadt und Landkreis Regensburg weisen hinsichtlich Weiterbildung und Qualifizierung eine hohe Angebotsdichte auf. Allerdings wurde im Rahmen des Projekts „Bildungsregion Stadt und Landkreis Regensburg“ deutlich, dass die vorhandene Angebots- und Beratungsstruktur den Zugang der unterschiedlichen Zielgruppen zum Bildungsmarkt erschwert. Abhilfe soll eine koordinierende Stelle in Form einer mobilen Bildungsberatung mit Bildungslokalen im Landkreis Regensburg schaffen.

Der Kreisausschuss befürwortete in seiner Sitzung vom 06. März 2017 die Gründung

einer Lenkungsgruppe zur Ermittlung des Bedarfs für eine trägerunabhängige Bildungsberatung. Nach einer Analyse der Zielgruppen und der bestehenden Beratungsstrukturen durch die Lenkungsgruppe kristallisierte sich die Notwendigkeit einer trägerunabhängigen, wohnortnahen Bildungsberatung für den Landkreis heraus:

Ein besonderer Beratungs- und Grundbildungsbedarf besteht vor allem für die Menschen, die landläufig als „Bildungsbenachteiligte“ zu bezeichnen sind, das heißt Personen, die bislang nicht in vollem Umfang am Bildungsangebot teilhaben konnten.

Dabei handelt es sich insbesondere um Frauen mit Migrationshintergrund, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit geringer oder

ohne Qualifikation, junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Auszubildende, sowie den großen Anteil gering literarisierter Menschen. Davon sind rund 6,2 Millionen Deutsch sprechende Erwachsene im Alter zwischen 18 und 64 betroffen, was einem Anteil von 12,1 Prozent an der Gesamtbevölkerung entspricht (LEO-Studie 2018). Für sie alle gilt: Ihre aktive Bildungsbeteiligung ist gering, sie haben Probleme, ihren Bildungsbedarf zu erkennen und selbstständig die passenden Weiterbildungsangebote zu finden. Hinzu kommt eine häufig geringe Mobilität, die den Schritt, eine Beratung und Grundbildungsangebote nachzufragen, noch erschwert. Dadurch werden gesellschaftliche Ungleichheiten verfestigt, denen dieses neue Angebot durch eine aufsuchende Bildungsberatung entgegenwirken möchte.

Betreuungszeiten der einzelnen Standorte:

Montag:

- ▶ zwischen 10 und 12 Uhr: offene Beratung im Landratsamt, Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg
- ▶ zwischen 15 und 17 Uhr offene Beratung im Mehrgenerationenhaus des Marktes Regenstauf, Hauptstraße 34, 93128 Regenstauf

Dienstag:

- ▶ ganztags in Neutraubling, offene Beratung zwischen 16 und 18 Uhr, VHS-Zentrum, Königsberger Straße 4, 93073 Neutraubling

Mittwoch:

- ▶ ganztags in Lappersdorf, zwischen 16 und 18 Uhr: offene Beratung, VHS-Zentrum am Gymnasium, Am Sportzentrum 2, Eingang Otto-Hahn-Straße, 93138 Lappersdorf

Donnerstag:

- ▶ ganztags in Schierling, offene Beratung zwischen 16 und 18 Uhr, VHS-Raum, Hauptstraße 3 a, 84096 Schierling

Freitag:

- ▶ zwischen 10 und 12 Uhr: offene Beratung im Mehrgenerationenhaus des Marktes Regenstauf, Hauptstraße 34, 93128 Regenstauf)
- ▶ zwischen 16 und 18 Uhr: offene Beratung in Neutraubling Uhr, VHS-Zentrum, Königsberger Straße 4, 93073 Neutraubling

Kontakt

**Bildungsberater
Torsten Tomenendal**
09401 525 522
torsten.tomenendal@vhs-regensburg-land.de

Die mobile Bildungsberatung, angegliedert an die VHS Regensburger Land, als koordinierende, trägerneutrale Verweisberatungsstelle, besitzt einen ganzheitlichen Überblick über die bestehenden regionalen und überregionalen Bildungsangebote sowie -träger und kann das individuell passende Bildungsangebot aufzeigen. Um eine möglichst große Akzeptanz einer solchen Beratungsstelle zu erreichen, ist neben der fachlichen und menschlichen Kompetenz des Beraters eine gute räumliche Erreichbarkeit sowie ein möglichst niederschwelliger Zugang Voraussetzung.

Für den Flächenlandkreis Regensburg wurde daher das Konzept einer mobilen Bildungsberatung entwickelt, dessen Bildungslokale vor Ort an bereits bestehende Einrichtungen angegliedert sind. In den Bildungslokalen sollen neben der Bildungsberatung auch Grundbildungsangebote, wie zum Beispiel Verbraucherbildung, Alphabetisierung, Elternbildung etc., stattfinden. Der Bildungsberater ist zunächst an den genannten fünf Standorten vor Ort. Ein weiterer Standort soll im westlichen Landkreis zu einem späteren Zeitpunkt noch hinzukommen.

Kostenfreie PC-Kurse für Ehrenamtliche im Landkreis Regensburg

Da Computer-Kenntnisse im Alltag eine immer größere Rolle spielen, bietet das Sachgebiet Senioren und Inklusion des Landkreises Regensburg gemeinsam mit Alfred Lechermann, Mitglied des Seniorenbeirats der Gemeinde Sinzing - kleine, individuell gestaltete Schulungen für die Nutzung von Computer/Laptop an.

Ob Anfänger oder Fortgeschrittener, die Kursinhalte sind auf die Teilnehmer abgestimmt. Bei den kostenfreien Angeboten kann jeder teilnehmen, der sich ehrenamtlich im Landkreis Regensburg engagiert. PC's stehen im Schulungsraum des Landratsamtes Regensburg zur Verfügung. Der eigene Laptop kann selbstverständlich auch gerne mitgebracht werden.

Übrigens:

Falls Sie eine PC-Sofort-Hilfe benötigen, steht Alfred Lechermann neben einer telefonischen Unterstützung auch vor Ort kostenlos zur Verfügung.



Nächste Termine:

September: Donnerstag, 19. September, sowie Dienstag 24. September

Oktober: Donnerstag, 17. Oktober, sowie Dienstag, 22. Oktober

November: Donnerstag, 7. November, sowie Donnerstag 14. November

Dezember: Donnerstag, 5. Dezember, sowie Donnerstag, 12. Dezember

jeweils von 16.30 bis 18.30 Uhr im EDV-Schulungsraum des Landratsamtes Regensburg, Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg.

Rückfragen und Anmeldung

Landratsamt Regensburg
Senioren und Inklusion
Susanna Hochholzer

0941 4009 - 709

susanna.hochholzer@lra-regensburg.de

Veranstaltungskalender Oktober/November/Dezember 2019

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltungsort
<i>Oktoberfest-Singen der Schwoazwihrlberg-Sänger und der Eichern Hütt'n Buam</i>	02.10.2019	19:00	Schwoazwihrlberg-Sänger und Eichern Hütt'n Buam (Josef Kelnhofer)	Gasthaus zur Hütt'n
<i>Herbst Wanderung</i>	03.10.2019	13:00	OGV Kürn	Treffpunkt Autohaus Schmalzl Kürn
<i>Oktoberfest</i>	03.10.2019	15:00	FF Hauzendorf	Feuerwehrgerätehaus Hauzendorf
<i>Herbstkonzert der Singgemeinschaft Pettenreuth-Hauzendorf</i>	19.10.2019	20:00	Singgemeinschaft Pettenreuth-Hauzendorf	Gasthaus Gassner
<i>Theateraufführung "Denkbar ungünstig"</i>	08.11.2019	20:00	Theatergruppe Kürn e.V.	Theatersaal Kürn
	09.11.2019	20:00		
	10.11.2019	19:00		
	15.11.2019	20:00		
	16.11.2019	20:00		
<i>Kathreintanz</i>	23.11.2019	19:30	Kapelle VorwaldBlech und Tanzlokal Mauth	Gasthaus Mauth
<i>Jahresabschlussfeier</i>	29.11.2019	19:30	OGV Kürn	Gasthaus zur Post
<i>Christkindmarkt Bernhardswald</i>	01.12.2019	13:00		Rathausplatz Bernhardswald
<i>Weihnachtspreisschießen</i>	04.12.2019	19:00	Schützenverein "Gemütlichkeit" Mauth e.V. - Schützenmeister Michael Schmid	Gasthaus Mauth
<i>Weihnachtspreisschießen</i>	06.12.2019	18:00	Schützenverein "Gemütlichkeit" Mauth e.V. - Schützenmeister Michael Schmid	Gasthaus Mauth
<i>Vergabe Jagdverpachtung</i>	10.12.2019	20:00	Jagdgemeinschaft Pettenreuth	Gasthof Gassner
<i>Weihnachtsfeier</i>	13.12.2019	19:00	Michael Schmid - Schützenverein "Gemütlichkeit" Mauth	Gasthaus Mauth
<i>Fahrt zum Weihnachtsmarkt</i>	14.12.2019	09:00	OGV Kürn	Ziel noch nicht bekannt
<i>4. Waldweihnachts FF Kreuth</i>	14.12.2019	16:00	FF Kreuth	Feuerwehrgerätehaus Kreuth
<i>Adventskonzert in Lambertsneukirchen</i>	15.12.2019	16:00	Pfarrei Lambertsneukirchen	Pfarrkirche St. Lambert
<i>Weihnachtskonzert des Singkreises Bernhardswald e. V.</i>	29.12.2019	16:00	Singkreis Bernhardswald e.V.	Pfarrkirche St. Bernhard

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung		
	Vormittag	Nachmittag
Mo.	08.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 17.00 Uhr
Di.	geschlossen	geschlossen
Mi.	geschlossen	13.00 – 18.00 Uhr
Do.	08.00 – 12.00 Uhr	geschlossen
Fr.	08.00 – 12.00 Uhr	geschlossen

Wertstoffhof		
	Vormittag	Nachmittag
Mi.	09.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
Fr.	geschlossen	14.00 – 17.00 Uhr
Sa.	09.00 – 12.00 Uhr	geschlossen

Achtung: Jeden zweiten Samstag lt. Entsorgungskalender

Kinder- & Jugendtreff		
	Vormittag	Nachmittag
Di.	geschlossen	15.00 – 17.00 Uhr
Di.	geschlossen	17.00 – 19.00 Uhr
Fr.	geschlossen	18.00 – 21.00 Uhr

Kindertreff: Dienstags
Jugendtreff: Dienstags und Freitags

Gemeindebücherei		
	Vormittag	Nachmittag
Mo.	geschlossen	15.00 – 18.00 Uhr
Mi.	geschlossen	15.00 – 18.00 Uhr
Fr.	geschlossen	14.00 – 17.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag und in den Schulferien geschlossen.

Wichtige Nummern und Adressen

Pfarreien			
Pfarrei Bernhardswald	09407/2121	Kuratbenefizium Kürn	09407/90148
Pfarrei Pettenreuth	09463/812140	Evangelische Kirchengemeinde Bernhardswald-Wenzenbach	09407/8121852
Pfarrei Lambertsneukirchen	09463/205		

Schulen, Kindergärten, Kinderhort und Kinderkrippe		
Grundschule Bernhardswald	Kreuther Str. 22 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/1000 gs-bernhardswald@t-online.de
Grundschule Pettenreuth	Schulstraße 7 93170 Bernhardswald	Tel. 09463/282
Mittelschule Wenzenbach	Roither Weg 15 93173 Wenzenbach	Tel. 09407-810290 verwaltung@vswenzenbach.com
Kindergarten „Unterm Himmelszelt“	Kreuther Str. 22b 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/2072 oder 09407/811579, kindergarten. bernhardswald@johanniter.de
Kindergarten Kürn	Römerstr. 4 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/2776, kindergarten. kuern@johanniter.de
Kindergarten Lambertsneukirchen	Hauzendorfer Str. 5 93170 Bernhardswald	Tel. 09463/810783, kindergarten. lambertsneukirchen@johanniter.de
Kinderhort Bernhardswald	Kreuther Straße 22 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/8139558, Kinderhort. bernhardswald@johanniter.de

Was erledige ich wo im Rathaus

Aufgabenbereich	Name	Telefon	E-Mail
Erster Bürgermeister	Hr. Fischer	09407/9406-35	werner.fischer@bernhardswald.de
Leitung Steuerung/Controlling/Bauamt/ Personal	Fr. Auburger	09407/9406-31	lisa.auburger@bernhardswald.de
Steuerung/Controlling/Personal	Fr. Kümmel	09407/9406-18	bettina.kuemmel@bernhardswald.de
Haupt- und Finanzverwaltung			
Leitung Finanz- & Hauptverwaltung Kämmerei	Fr. Schulmeyer	09407/9406-36	sigrid.schulmeyer@bernhardswald.de
Finanzverwaltung Finanzwesen, BayKiBiG, Herstel- lungs- und Ergänzungsbeiträge Kanal	Fr. Fichtl	09407/9406-17	gabi.fichtl@bernhardswald.de
Kasse Fundamt, Versicherungen	Fr. Kümmel	09407/9406-18	bettina.kuemmel@bernhardswald.de
Ordnungsamt			
Leitung Ordnungsamt	Fr. Hartl	09407/9406-13	stefanie.hartl@bernhardswald.de
Standesamt & Liegenschaften Archivpflege	Hr. Obermeier	09407/9406-16	florian.obermeier@bernhardswald.de
Bürgerbüro Vermittlung, Sozialamt, Gewerbe- & Einwohnermeldeamt, Müllabfuhr, Renten- & Schwerbehindertenangele- genheiten, Fischereirecht, Ehrungen	Fr. Kammerer	09407/9406-20	karin.kammerer@bernhardswald.de
	Hr. Sauerer	09407/9406-12	florian.sauerer@bernhardswald.de
	Fr. Höglmeier	09407/9406-11	lisa.hoeglmeier@bernhardswald.de
Bau- und Umweltverwaltung			
Leitung Bauamt Bauwesen, Verkehrswesen, Feuerlö- schwesen	Hr. Obermeier	09407/9406-16	florian.obermeier@bernhardswald.de
Bauamt Wartungsprotokolle, Entsorgungs- nachweise, Straßenbeleuchtung	Fr. Riederer	09407/9406-27	marion.riederer@bernhardswald.de
Bauhof	Hr. Hofweber	09463-81185-60 0151/11129672	max.hofweber@bernhardswald.de
Kläranlage	Hr. Hofbauer Hr. Müller	09407/3714 0171/6115315	klaeranlage.bernhardswald @bernhardswald.de
Jugend, Senioren und Bücherei			
Jugendpflegerin	N.N.	0941/4009-367 0175/22398429 0157/19689088	N.N.
Seniorenbeauftragter	Hr. Schiegl	09407/3268 0173/8430125	schieglalbert@gmx.de
Bücherei Bernhardswald	Fr. Riederer Fr. Gottmeier Fr. Kirchgäßner	09407/9406-21	buecherei.bernhardswald @bernhardswald.de



Notruftafel - wichtige Telefonnummern

▶ Gemeindeverwaltung Bernhardswald	09407 / 9406 – 0
▶ Kläranlage Bernhardswald	09407 / 3714 oder 0171 – 611 53 15
▶ Bereitschaftshandy bei Sterbefall (Pfarreiengemeinschaft)	0175 / 6 23 05 03
▶ Polizeiinspektion Regenstauf	09402 / 93 110
▶ Polizei-Notruf	110
▶ Feuerwehr und Rettungsdienst	112
▶ Giftnotruf Nürnberg	0911 / 398 24 51
▶ Ärztlicher Bereitschaftsdienst Wochenende/Feiertage	116 117
▶ Klinikum der Universität Regensburg	0941 / 944 – 0
▶ Johanniter-Unfall-Hilfe	0941 / 46 46 70
▶ Bayernwerk – Störungsnummer Strom – Störungsnummer Gas	0941 / 2010 0941 / 28 00 33 66 0941 / 28 00 33 66
▶ REWAG REWAG Telefonservice (kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)	0941 / 601-0 0800 / 601 60
▶ Zweckverband zur Wasserversorgung Regensburg-Süd (Wasserwerk für Bernhardswald und Adlmannstein) Bereitschaftsdienst (www.wzv-regensburg.de)	09406 / 9410 – 0
▶ Zweckverband zur Wasserversorgung Wenzenbacher Gruppe Wasserwerk für Gemeinde Bernhardswald (ohne die Orte Bernhardswald und Adlmannstein), sowie der Weiler Goppeltshof (Stadt Nittenau)	09407 / 2391
▶ Telekom Störungsdienst	0800 / 33 02 000 oder 0800 / 33 01 000

Impressum:

Gemeinde Bernhardswald
Rathausplatz 1
93170 Bernhardswald
Telefon 09407/9406-0
Fax 09407/9406-28
www.bernhardswald.de
gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de

Herstellung:

KARTENHAUS KOLLEKTIV
Grafische Dienste GmbH
Auerbacher Str. 12
93057 Regensburg
Telefon 0941/20822-0
www.kartenhauskollektiv.de